

Das war GymROCK 2014!

Der Höhepunkt ist erreicht, der mit Vorfreude und Spannung erwartete Moment steht kurz bevor. Die rund 6000 Zuschauer haben ihre Plätze eingenommen, auf der Bühne beginnt Caroline Chevin ihren Song „Hey World“ zu spielen. Durch vier Tribüneneingänge strömen die 700 Turnerinnen und Turner farblich sortiert über die Treppen herab auf die Bühne. Somit ist die gigantische Turnshow eröffnet. Nach dieser ersten Choreographie warten wir hinter der Bühne auf den nächsten Einsatz nach der Pause. Mit einem anderen Verein tanzen wir zu Rock'n'Roll Musik und ziehen den roten Faden vom ersten Teil in den zweiten Teil der Show. Anschliessend haben wir zehn Minuten Zeit, uns mit den Accessoires für unseren Leucht-Auftritt einzukleiden und die Röhren so zu befestigen, damit sie nicht runterfallen. Die Nervosität steigt, hoffentlich klappt alles so wie es geplant ist. Wir stellen uns im Dunkeln auf der Fläche auf und begleitet von der Band ZIBBZ turnen wir unsere Gymnastik. Am Ende sind wir glücklich und zufrieden mit der gelungenen Aufführung, auch das Publikum zeigt sich begeistert über die Darbietung und belohnt uns mit einem tosenden Applaus. Nochmals warten wir hinter den Kulissen bis wir mit allen Turnerinnen und Turnern das grosse Finale tanzen können. Die Stimmung ist grossartig, als zum Abschluss alle Musiker gemeinsam auf der Bühne stehen und zusammen einen Song spielen. Alle Turnenden tanzen und feiern gemeinsam mit den Musikern das Gelingen der grossartigen Show, die notabene von der Brüttenerin Katharina Egli als Programmchefin gestaltet wurde.

Das war eine kurze Zusammenfassung des Abends, bis wir den Höhepunkt erleben durften, musste Einiges getan werden. Am Vorabend sind wir zur Stellprobe ins Hallenstadion gefahren und bekamen das erste Mal das Feeling wie die Perspektive auf der Bühne ist und wie wir uns platzieren müssen. Am Samstagmorgen ging es erneut ins Hallenstadion, gemeinsam mit den anderen Turnenden wurde der Einmarsch und das Finale geprobt, sowie die Übergänge vor und nach der Pause. Dann wurden zwei Durchgänge gemacht, so wie es auch am Abend ablaufen sollte. Da wurde geschaut, dass das Licht alle Beteiligten bestens in Szene setzt, dass die Kameramänner wissen was sie filmen müssen, um es auf die grossen Bildschirme zu projizieren. Aber auch die Bühnemannschaft musste wissen wie die einzelnen Turngeräte zu platzieren sind. Nach diesen zwei Hauptproben stärkten wir uns im Hallenbad Oerlikon mit Spagetti um wieder genug Kraft zu haben für die Aufführung.

Alle Bilder und Impressionen unter www.gymrock.ch

Im Namen des Turnverein Brütten
Sonja Gartenmann